

Antrag Nr. 16-O-25-0051

CDU-Fraktion

Betreff:

Korrektur Fahrbahnbelag Ratsherrenweg (CDU)

Antragstext:

In der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kastel am 02. Mai 2016 bat der Ortsbeirat in Tagesordnungspunkt 9 mit Beschluss Nr. 0059 den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden einstimmig (wie im ursprünglichen Antrag beschrieben), die Schad- und Gefahrenstellen im Ratsherrenweg schnellstmöglich und nachhaltig zu beseitigen. Die antragstellende Fraktion wählte mit Bedacht die Formulierung im Antrag, die vom Gremium im Beschluss übernommen wurde:

„...ohne den Charakter des Straßenbelages nachhaltig zu verändern (z.B. durch „Flickarbeiten“, die einen inhomogenen Straßenbelag entstehen lassen könnten).“

Mittlerweile wurde die Schadstelle vorläufig behoben, allerdings in genau der „Flickarbeit“, die bereits in der Antragsformulierung als nicht erwünscht ausdrücklich abgelehnt worden war. Die Flächen wurden notdürftig mit Asphalt ausgebessert und die für das Straßenbild charakteristischen Steine entfernt - ein „inhomogener Straßenbelag“ wurde dadurch hergestellt. Durch das Hinzufügen des Asphaltmaterials wurde hier gerade *der* Eindruck und Mangelzustand erreicht, der nach dem ausdrücklichen Beschluss des Ortsbeirates vermieden werden sollte.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird erneut gebeten, diese Schadstelle antragsgemäß (d.h. mit der ursprünglichen Pflasterung), nachhaltig und nach dem derzeitigen Stand der Technik zu beseitigen. Sollte dies zeitnah nicht möglich sein, bitten wir um Mitteilung der Gründe, warum die Ausführung gegen die einstimmige Beschlussfassung des Ortsbeirates erfolgte.

Nach Beendigung der Maßnahme regen wir an, einen gemeinsamen Ortstermin mit dem zuständigen Amt durchzuführen, mit dem Ziel, sich zu überzeugen, dass die Arbeiten im Sinn der Antragstellung erledigt wurden.

Mainz-Kastel, 13.06.2016